



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Förderprogramm: Installation von Lüftungsanlagen an Schulen – Anschubfinanzierung für Kommunen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Förderprogramm zur Anschubfinanzierung für Kommunen zur Um- und Aufrüstung von fest installierten Lüftungsanlagen bei Schulsanierungen und zu errichtenden Schulneubauten aufzulegen.

Die Förderung sieht Zuschüsse für die Um- und Aufrüstung raumlufttechnischer Anlagen vor, die dem Ziel dienen, den Infektionsschutz zu erhöhen. Mit dem Förderprogramm wird ein wichtiger Beitrag geleistet, auch künftige Ansteckungsgefahren, nicht nur durch SARS-CoV-2, sondern auch andere, möglicherweise vorhandene Erreger und Schadstoffe zu reduzieren.

Die finanziellen Mittel werden aus dem 20 Mrd. Euro-Corona-Hilfsfonds bereitgestellt.

Begründung:

Die Hygiene der Luft in Innenräumen hat eine große Bedeutung für den Infektionsschutz – besonders dann, wenn viel Zeit drinnen verbracht wird. Daher ist es sinnvoll, auch fest installierte raumlufttechnische Anlagen, die die Viruskonzentration in einem Raum vermindern können, zu fördern. Anders als viele mobile Luftreiniger verursachen sie geringere Geräusche im Klassenzimmer, benötigen weniger Energie und sind in der Regel kostengünstiger. Sie lassen nicht nur die Menge an Krankheitserregern in der Raumluft sinken, sondern auch Kohlendioxid und ausgedünstete Schadstoffe.

Wie einfach solche festeingebauten Lüftungsanlagen nachzurüsten sind, zeigte die Max-Planck-Gesellschaft bereits im Herbst letzten Jahres. Forschende des Max-Planck-Instituts für Chemie konstruierten eine Lüftungsanlage, die sich mit Materialien aus dem Baumarkt nachbauen lässt. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Bildung prüft nun den Einsatz auch an anderen Schulen. <https://www.mpg.de/15962809/coro-na-lueftung-aerosole-luft>.

Seit Jahren fordert das Umweltbundesamt (UBA), Schulen mit fest installierten Lüftungsanlagen auszustatten. „Die Ansteckungsgefahr in Schulen grundsätzlich und nachhaltig zu senken, könne mit fest installierten zentralen Lüftungsanlagen erreicht werden“, sagte Dirk Messner, Präsident des UBA, gegenüber der dpa. „Es ist seit Jahren Forderung des UBA, Schulen damit auszustatten.“ Auch nach der Corona-Pandemie sind Lüftungsanlagen auch im Hinblick auf die Arbeitsschutzverordnung sinnvoll.